

## **Pais Richtlinie für den Einsatz an Schulen**

Die Lehrinhalte von Pais dienen dazu, die Paisler in allen Bereichen unserer Arbeit zu schulen – dazu gehört der Einsatz in Kirchengemeinden, Ortsgemeinden, anderen sozialen Einrichtungen (Waisenhäusern, Schulen, etc.) u.a.m. Einer der Schwerpunkte der Arbeit von Pais ist der Einsatz der Freiwilligen an Schulen.

Weil sich die gesetzlichen Bestimmungen, Umgangsformen und Richtlinien von Land zu Land – manches Mal sogar von Schule zu Schule –, in denen wir arbeiten, unterscheiden können, haben wir eine Richtlinie entwickelt, die unseren Teams weltweit Orientierung bieten soll. Von jedem bei Pais wird erwartet, dass er/sie das Training, das er/sie bekommen hat, innerhalb der Grenzen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Erwartungen der Schulen, mit denen wir zusammenarbeiten, umsetzt.

Dementsprechend wurde jeder bei Pais unabhängig von seinem/ihrem Einsatzort während des Einführungsseminars (Foundational Training) in der Umsetzung dieser Richtlinie geschult und hat mit seiner/ihrer Unterschrift deren Einhaltung zugesichert.

Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass wir dem Beispiel Jesu folgen, der denen diente, die um Hilfe gebeten haben; es ist nicht unsere Absicht, unsere Lehrinhalte denen aufzudrängen, die uns nicht ihr Einverständnis gegeben haben, diese zu teilen.

### **Richtlinie für den Einsatz an Schulen**

1. Wir verpflichten uns, den gesetzlichen Bestimmungen des Landes und der Schule, in der unser Einsatz erfolgt, Folge zu leisten.
2. Wir verpflichten uns, innerhalb des Rahmens zu arbeiten, den die Schule, mit der wir zusammenarbeiten, uns vorgegeben hat.
3. Wir verpflichten uns, unser Bestes zu geben – in jeder Präsentation und jedem Einsatz, die wir den Schulen anbieten.
4. Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass unsere Mitglieder ein Führungszeugnis vorgelegt haben, bevor sie ihren Einsatz an Schulen beginnen.
5. Wir verpflichten uns, niemals physische oder verbale Gewalt jeglicher Art von Paislern gegenüber Schülern/innen oder Mitarbeitern/innen zu tolerieren.
6. Wir verpflichten uns zur Transparenz gegenüber den Schulen bezüglich der Ausrichtung unserer Arbeit an christlichen Werten und Prinzipien und unserer Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden vor Ort.
7. Wir verpflichten uns, keine andere als die christliche Weltanschauung zu unterrichten.
8. Wir verpflichten uns, den Lebensstil, den die Schüler/innen für sich gewählt haben, weder abschätzig, noch erniedrigend noch bloßstellend zu kommentieren oder zu bewerten.

**Ich stimme dieser Richtlinie zu und werde mein Verhalten an diesen Regelungen ausrichten.**

---

Datum, Ort

---

Unterschrift